

ERFAHRUNGEN & MEINUNGEN

Wissenswertes und Interessantes aus den Zuschriften 2022

Skradin Bojen

Ein kurzes Update falls noch nicht bekannt.

Die Bojen vor der ACI Marina in Skradin sind nicht ausgebracht und werden es wohl (Aussage der Marineros) auch nicht mehr. Sehr schade, da der Aufenthalt in der Marina extrem teuer ist. Wir haben mit unseren 12m 792,- Kuna für eine Nacht bezahlt.

Viele Grüße

Thorsten

Marina online buchen

ich habe etwas erfahren was ich selbst nicht kannte und was vielleicht auch für andere interessant sein könnte.

Es gibt ja die Möglichkeit, online einen Liegeplatz zu buchen.

In Korcula habe ich nun mit gekriegt, dass sie dort eine Kasse haben aus der die Ermässigung von 20 % für Inhaber eines ACI Liegeplatzes bei der Ankunft dort zurück gezahlt werden. Online kann man nur den BruttoPreis bezahlen, der Nachlass geht aber wie gesagt nicht verloren.

Das wusste ich bisher nicht.

Auf telefonische Voranmeldungen " Reservierungswünsche" reagieren sie nicht !!!

Im Übrigen war aber die Marina gegen Ende Juni an einem Wochentag zu zwei Dritteln leer.

Ebenso die Marina Palmicana....

MfG

Werner

Editorial Newsletter April

Wieder einmal hat mich Euer Vorwort des Newsletters begeistert! Hat mich fast wörtlich an das Vorwort des von mir und Heinz Ressel übersetzten und herausgegebenen Buches "Notfall-Navigation" (978-0914025177) erinnert.

Es ist wirklich erfreulich, dass sich heutzutage, wo in der (Hobby)-Seefahrt eigentlich nur mehr der Partygedanke dominiert, noch jemand ernsthaft mit den Grundlagen beschäftigt und vor allem Respekt vor dem Meer zeigt.

Viele Grüße aus Graz

Peer

ERFAHRUNGEN & MEINUNGEN

Wissenswertes und Interessantes aus den Zuschriften 2022

Supetarska Draga – Stiegenwirt

ich war vorige Woche mit einer Crew in Norddalmatien (Ab - An Punat) mit einer Kufner 54 unterwegs. Unser Tiefgang betrug lt. Herstellerangaben 2,5 m!

Als krönenden Abschluss kehrten wir bei Ivan ein. Nachdem im 888-er 2,5 m Wassertiefe und an der Hinweistafel am Molenkopf von 2,5 und 3 m geschrieben stand.

Ging davon aus, dass diese Angaben vom Niedrigstwasserstand ausgehen. Wir haben mit Buganker und zwei Achterleinen am Molenkopf festgemacht.

Bevor wir zum Abendessen gingen, bin ich noch zum Kiel abgetaucht um festzustellen ob auch genug Platz unter dem Kiel ist.

Meinem Dafürhalten war dem auch so.

Also gingen wir guten Gewissens zum Abendessen und legten uns im Anschluss in die Kojen.

Am nächsten Morgen war die Überraschung groß, da unsere SY am Kiel stand und eine leichte Krängung aufwies.

Wir mussten einige Stunden warten um uns mittels Ankerwinch und Motor ins tiefere Gewässer zu arbeiten um wieder manövrierfähig zu sein!

Also bitte mit Yachten die diesen Tiefgang aufweisen weiter draußen ankern und mit dem Beiboot zur Mole fahren.

Mast & Schotbruch

Rudi

Erfahrungen aus dem Törn.

Sali – Strafen, Ist Muringrick

In Sali ist ein Polizist der bei angeblichen Vergehen im Hafen Strafen von bis zu 5000Kn verteilt... mehrmals pro Tag! Vercharterer warnen Skipper.

Der Marinero in Ist lässt Moorings absichtlich in die Schraube laufen. Er ist voll ausgestattet das Problem zu beheben. Verlangt 100€ um die Schraube frei zu bekommen. In den Restaurants in Ist sind viel mehr streunende Katzen als in den letzten Jahren.

Grüße
Wolfgang

ERFAHRUNGEN & MEINUNGEN

Wissenswertes und Interessantes aus den Zuschriften 2022

Cavtat Hafenamt und Einklarieren

Das Hafenamt ist umgezogen in die Put Tine, also nicht mehr am Borderkai. Offen 8 - 15 Sonntag zu. Wer außerhalb der Öffnung einklariert, kann am nächsten Tag ins Hafembüro gehen. Aber Polizei informieren, bei der man ja ohnehin ist. Alternativ weiter nach Cruz und dort ins Hafembüro. Wer von Montenegro kommend direkt Cruz ansteuern will, kann das tun, aber Mindestabstand Küste 4 sm!, wird genau überwacht. Wichtig, Cruz direkt ansteuern. Offizielle Auskunft von der Polizei Cavtat.

Ahoi Gerhard und Elke vom Albatros

Das Hafenamt sitzt jetzt in der Put Tihe (nicht Tine), also gegenüber dem zweiten Hafen von Cavtat. Hoffentlich haben sie ein Fahrrad oder gehen gerne in der Hitze zu Fuß! Hier hat wohl der Druckfehlerteufel zugeschlagen. Den ganzen Zirkus des Einklarierens kann man sich deutlich erleichtern wenn man einen Agenten verwendet, dann geht es deutlich schneller, kostet allerdings ein wenig mehr weil man ja die Handflächen der armen Beamten „lesen“ muss. Aber das in Cavtat ja nicht wirklich neu.

Höchste Vorsicht mit dem Tipp in Dubrovnik/ Gruz einzuklarieren, also an Cavtat vorbei zu fahren. Geht natürlich aber dann sollten Sie die kroatischen Hoheitsgewässer – 12 sm – deutlich vermeiden, die erwähnten 4 sm könnten ein teures Problem sein. Die Radarstation südlich von Molunat lässt grüßen!

Noch eine Bitte zum Thema: Bitte legen Sie am Zoll-Kai in Cavtat im rechten Winkel und nicht längsseits an, sie machen ansonsten das Leben der anderen Yachten nur unnötig schwer. Außerdem wäre es auch schön wenn einige ganz schlaue Genies nicht versuchen würden sich bei einer Warteschlange vor dem Kai vorzudrängen, ist einfach unfair.

Joachim

wir waren im Juni diesen Jahres in Monenegro und haben in Gruz statt in Cavtat ausklariert (viel bequemer, alle Beamten freundlich und hilfsbereit). Aufgrund von (sehr widersprüchlichen) Informationen im Internet fragte ich beim Ausklariere nach dem einzuhaltenden Mindestabstand von der Küste. Die Antwort war: Nema Problema, nur nicht zwischen den Inseln und der Küste durchfahren! So haben wir das dann auch gemacht, auf dem Rückweg auch wieder (Einklarieren wieder in Gruz, ohne jegliche Voranmeldung, weder in Cavtat, noch in Gruz) – überhaupt keine Probleme!

Offenbar scheint diese 12 sm Vorschrift (wenn sie denn überhaupt existiert) sehr unterschiedlich gehandhabt oder durchgesetzt zu werden (man liest auch von 2 oder 4 sm). Vorsicht ist deshalb sicher angesagt, aber vorher fragen hilft vielleicht (?) auch, falls man angehalten werden sollte ...

Jürg

ERFAHRUNGEN & MEINUNGEN

Wissenswertes und Interessantes aus den Zuschriften 2022

Peljesac-Brücke und Stau in Ston

da wir jedes Jahr nach Peljesacs fahren, habe ich selbst recherchiert, wie es mit der Brücke und deren Eröffnung aussieht.

Zwar wird die Brücke eröffnet, aber ich möchte warnen, denn die Anschlußstraße endet in Papratno, dort wo die Fähre nach Mlijet startet.

Weil die Anschlußstraße zum Festland nicht fertig gestellt ist, heisst dies, es muss eine gaaanz schmale Straße und noch dazu durch Ston gefahren werden. Der komplette Landanschluß soll erst im Herbst fertig sein.

Hier der Link aus der österreichischen Zeitung zu dem Thema: Wir werden Euch berichten, wenn wir aus dem Urlaub zurück sind. Ich gehe fest von einem Chaos aus, wenn alle durch Ston müssen.....

https://www.kleinezeitung.at/kaernten/6133543/Zufahrtsstrassen-nicht-fertig_Trotz-neuer-Bruecke_Doch-nicht-zwe

Gruß

Sven

D-Marin Marina Borik

war mit meiner Bavaria 46 vor zwei Wochen in der D-Marin Borik bei Zadar. Abgesehen vom häufigen Schwell und zwei Kisten bzw Plastiktüten mit überquellendem Müll, Überbleibsel der letzten Party, wie der Marinero erklärte, (er ließ den Müll liegen; habe in selbst weggeräumt wegen Geruch und Ungeziefergefahr) kam die eigentliche Überraschung dann beim Bezahlen:

Schlappe 353,51 Euro für zwei Nächte. Darin enthalten extra Beitrag für Strom. Auf den Einwand hin, daß extra Berechnung für Strom beim Anlegen nicht angesagt wurde (könnte ja sein, daß man keinen Strom braucht....) wurde erläutert, auch ohne Stromverbrauch würde Strom berechnet.

Preislisten, soweit im Internet auffindbar, sind laut Marinabüro nicht von den Maginabetreibern eingestellt und auch veraltet (stimmt). Auf die Frage, wo auf der Marina-Website die Preise zu finden seien, kam die Antwort, Preise würden im Internet nicht veröffentlicht und täglich von der "Zentrale" festgesetzt. Eine Preisliste wurde nur auf Verlangen gezeigt, aber nicht ausgehändigt.

Wer also zu absoluten und intransparenten Höchstpreise mit Müll auf der Pier (Zufall?) und ordentlichem zyklischem, von vorbeifahrenden Schiffen verursachten Schwell eine Marina such, der sollte sein Glück in der D-Marin Borik bei Zadar versuchen.

Recherchen haben ergeben daß die D-Marin Kette vor ca sechs Monaten an das in Luxemburg ansässige CVC Investment Finanzunternehmen veräußert wurde. Näheres dazu im Internet. Gerüchten zufolge haben die dortigen Manager die branchenüblichen Dollarzeichen in den Augen....

Mit freundlichen Grüßen

Wilfried

.. auf unserer Rückfrage, ob der auf der Homepage für diesen Zeitraum angebotene Rabatt von 20 Prozent in Abzug gebracht wurde

wir hatten in der Marina angerufen und uns angemeldet. Von 20% war zu keinem Zeitpunkt dir Rede.

ERFAHRUNGEN & MEINUNGEN

Wissenswertes und Interessantes aus den Zuschriften 2022

Auch nicht auf der vorgezeigten, aber nicht ausgehändigten Preisliste. Die Anmeldung per Mail war uns zu umständlich.

Im Vertrauen und ganz abstrakt gesprochen: Eine Überprüfung des Marinagebarens könnte möglicherweise Ergebnisse erbringen. Ich hörte auch von einer "Umweltabgabe", die gelegentlich erhoben werde, bei der sich die Frage nach der Rechtsgrundlage und nach dem Verbleib der erhobenen "Gebühr" stelle.

M.E. stellt sich die Frage nach der Übereinstimmung des Verhaltens der Marina mit (Eu-)Vorschriften zur Preistransparenz. Für den normalen Charter-Transit-Segler dürfte das Gebahren der Marina Kroatien zugerechnet werden - unerfreulich für das gastfreundliche Kroatien.

Es dürfte interessant sein, wie es in den anderen D-Marinas zugeht.

D-Marin II

Ich muss das leider bestätigen.

In unserer Marina Dalmacija (ebenfalls D Marin Gruppe) genau das selbe: Keine Preisliste mehr einsehbar, auch nicht auf der Webseite.

Jeder Preis muss einzeln erfragt werden (Kran, Liegeplatz, Parken, Garagenmiete usw).

Doch jetzt die Krönung: In diesem Jahr wurde kurz nach der alljährlichen Verlängerung der Liegeplatzverträge am 1. April 2022 eine „Umweltnutzungsgebühr“ eingeführt, und die Eigner wurden angeschrieben daß diese nun zusätzlich zur vertraglich festgeschriebenen Liegeplatzgebühr erhoben wird (!!).

Die Gebühr soll u.a. dazu dienen, eine PV Anlage zu errichten. Fraglich ist, warum diese von den Eignern finanziert werden soll.

Dies ist rechtlich nicht durchsetzbar da ein geschlossener Vertrag nicht einseitig änderbar ist. Aber es zeigt die Zielrichtung und Dreistigkeit dieser Marinakette, nachdem auch in diesem Jahr bereits die Kosten um 10% erhöht wurden sollte noch einmal ein Nachschlag obendrauf kommen.

Von einer Zahlung kann nur abgeraten werden.

Markus

D-Marin III

Anfang Juli für Motorboot 11,5m , 2 Nächte €300,- bezahlt. Swimmingpool war nicht in Betrieb. Marinaanlage sehr sauber und ruhig. Freundliches Personal. Gehobenes Publikum.

Vorteil: Kaum Charter Segelboote!

Edwin

D-Marin IV

Habe mit großem Interesse Ihren Beitrag zur D-Marin Borik gelesen. Ich bin dort seit 01.04.22 Dauerlieger mit einer Segelyacht vom Typ Bavaria 37 Cruiser und kann folgende unschöne

ERFAHRUNGEN & MEINUNGEN

Wissenswertes und Interessantes aus den Zuschriften 2022

Erfahrungen beitragen:

1. Trotz mehrfacher Nachfragen habe ich im Vorfeld der Anmietung des Liegeplatzes keine Preisauskunft von der Marina erhalten. Die Gebühr wurde mir erstmals bei Rechnungsstellung genannt. An der Rezeption wurde mir gesagt, dass der Preis ggü. dem Vorjahr deutlich angehoben wurde, weswegen wohl, so sagte man mir, einige langjährige Eigner die Marina in diesem Jahr verlassen hätten.
2. Bis heute habe ich keinen schriftlichen Vertrag erhalten. An der Rezeption sagte man mir - peinlich berührt -, dass dieser gerade überarbeitet würde. Das ist jetzt mehrere Monate her!
3. Aus heiterem Himmel und mit nicht nachvollziehbarer Begründung wurde uns vor kurzem tatsächlich ein Entgelt von über 100,- EUR für Maßnahmen zur Verbesserung des Umweltschutzes und Steigerung der Nachhaltigkeit in Rechnung gestellt. Bisher ist nicht erkennbar, was mit dem Geld geschehen ist.

Die Marina ist modern ausgestattet, verfügt über saubere Sanitäreinrichtungen und das Personal dort ist i.d.R. freundlich. Problematisch ist jedoch, dass die Marineros meiner Beobachtung nach Tagesgästen beim Anlegen keine Preisauskunft geben und auch sonst nicht sehr gesprächig sind. Das passt nicht zum äußeren Schein. Auch sind die Preise dafür, dass in dem Hafen regelmäßig ein ordentlicher Schwell (aufgrund vorbeifahrender Fähren und großer Motorboote) steht, bei dem die

Riggs der dicht nebeneinander liegenden Schiffe wegen gegenläufiger Bewegung der Rümpfe sich fast berühren und zu verkeilen drohen, deutlich zu hoch.

Insgesamt erscheint das Geschäftsgebahren der (neuen) Betreiberfirma tatsächlich äußerst fragwürdig, wenn nicht gar einer Reihe gesetzlicher Bestimmungen zu widersprechen.

Meine Frau und ich überlegen jetzt schon, ob wir uns zur nächsten Saison eine andere Marina suchen. Da wir in Kroatien (Zagreb) wohnen, können wir auch im Winter immer mal schnell nach Zadar fahren, um nach dem Rechten zu sehen. Wären wir in Deutschland und müssten das Schiff mehrere Monate lang unbeaufsichtigt lassen, hätte ich angesichts des Schwells Sorge, dass etwas passiert, ohne dass man uns Bescheid gibt. Keine gute Voraussetzung für ein Vertrauensverhältnis.

Harald

ERFAHRUNGEN & MEINUNGEN

Wissenswertes und Interessantes aus den Zuschriften 2022

Ärger auf Vrgada

Seit über 30 Jahren ist unser Heimathafen die Insel Rab.

Jeden Sommer starten wir von Rab in ein neues Sommerabenteuer auf unserer Tour Richtung Süden und freuen uns am Ende wieder auf unsere schöne Insel. Schon oft haben wir auf unserer Tour auf den unterschiedlichsten Inseln „Fischerhäuser“ gebucht.

In diesem Jahr buchten wir ein Haus auf der Insel Vrgada mit Bootsanlegeplatz über die Agentur *** (Name der Red. Bekannt). Wir haben schon viel gesehen und erlebt. Wie wahrscheinlich viele von euch haben auch wir, eine Top 10 Liste mit den schlimmsten Stürmen, kuriosesten Ereignissen und blödesten Bootsliegeplätzen über die man immer wieder spricht. Was wir jedoch hier auf Vrgada erleben mussten ist unbeschreiblich.

An die Agentur schickten wir vorab ein Foto mit Angaben unseres Boot da wir den Liegeplatz separat zuzüglich zu unserem Haus bezahlen mussten. Unser zugewiesener Liegeplatz war alles andere als das, was wir uns vorgestellt hatten und völlig ungeeignet für unsere Bootsgröße. Aber was tun, wenn es keine Alternative gibt?!

In den Ersten Tagen mussten wir fast täglich den Liegeplatz tauschen. Immer wieder kamen Einheimische und teilten uns mit, das dies Ihr Platz sei. Dies bedeutete für uns Tauchen. Seile aus dem Meer holen, neue Murings legen usw. Mit 2 kleinen Kindern, nicht unbedingt das was man sich am frühen Abend wünscht. Die Agentur interessierte das ganze Problem überhaupt nicht. Man ließ uns einfach im stich. Zum Schluss wies man uns einen Platz an einem Ponton-Steg zu an dem bereits ein Deutscher lag. Durch ihn erfuhren wir, dass wir an einem öffentlichen Platz liegen, den jeder nutzen kann. Wieder keine Murings, keine Betonblöcke und nur ein Schönwetter Liegeplatz. Unser Vermieter erklärte uns nach dem er uns eine Muring gelegt hat, wir sollten bei schlechtem Wetter längs an den Ponton, wenn Platz sei. Unfassbar für uns an einem nicht Wettergeschützten Liegeplatz. Aufgrund der Erfahrungen gingen wir tauchen und musste feststellen dass unsere Muring nicht an einem Betonblock festgemacht wurde sondern lediglich ein Anker durch den Vermieter herausgelegt wurde. Nochmal, was tun wenn man keine Alternative hat? Keine Marina oder anderes auf der Insel vorhanden ist und die Agentur nicht hilft.

Unser toller Bootsnachbar ermöglichte uns, unser Boot jeden Abend an seinem Boot zusätzlich festzumachen da seine Muring an einem Betonblock hing. Zusätzlich legten auch wir noch einen zweiten Anker heraus und hofften das dies bei schlechterem Wetter halten würde. Leider bekamen wir dann tatsächlich schlechtes Wetter. wir waren an unserem Boot, kontrollierten alle Seile mir Ruckdämpfern und taten alles uns mögliche. Kurze Zeit später schauten wir wieder nach unserem Boot. Von weitem sahen wir schon einen älteren kroatischen Herren mindestens 80 Jahre als unser Boot halten. Beide Anker hatten sich gelöst. Leider hat unser 10 Meter Boot kein Bugstrahlruder aber für meinen Vater nie ein Problem. Die Wellen drückten uns extrem. Mein Vater und ich, sprangen auf unser Boot, der nette, hilfsbereite Mann, rief uns in gebrochenem deutsch zu „Leinen los, weg hier“. Gesagt getan! Mit vereinten Kräften, versuchten wir irgendwie von dort wegzukommen. Der Wind drückte so sehr, das wir mit viel Schub Rückwärts herausfahren mussten. wir konnten garnicht so schnell schauen wie wir Seile in der Schraube hatten und manövrierunfähig waren. Der nette Kroat sprang ins Wasser, mein Vater ebenfalls. Ich hielt auf einem Fremden Boot stehenden unser Schiff. Mit vereinten Kräften schnitten die Männer die Seile frei, Ich schrie auf deutsch und englisch um Hilfe. Kein einheimischer half, sie sahen mich stehen und gingen weg. Ein schreckliches Gefühl. Auf mein Schreien und winken wurde ein Sportboot mit Nürnberger Kennung aufmerksam, eine junges Pärchen mit Kleinkind und seinen Eltern. Sie kam um uns zu helfen. Diesen Menschen sind wir unsagbar Dankbar und würden uns freuen uns persönlich bedanken zu können denn es ging alles einfach zu schnell. Sie halfen uns, uns an einem Liegeplatz festzumachen an

ERFAHRUNGEN & MEINUNGEN

Wissenswertes und Interessantes aus den Zuschriften 2022

dem normalerweise 2 große Fischerboote liegen. Andrijana und Vrgadadinksa. Unendlich dankbar und erleichtert über den Platz konnten wir aufatmen. Wir blieben an unserem Boot und warteten dass das Wetter sich beruhigt. Als es etwas ruhiger wurde, gingen wir mit Tender und Taucherbrille ins Wasser um nach den Ankern zu tauchen. In diesem Moment tauchte das Fischerboot Vrgadadinska auf. Sie sahen mich genau im Wasser, brüllten und beschimpften uns. Ich rief Ihnen auf englisch zu, dass wir ein Problem haben und ob wir an diesem Platz liegen bleiben dürfen. Sie schriegen, haut ab, schnell, fuck you.

Völlig entsetzt versuchten wir schnellstmöglich auf unser Boot zu kommen. Für sie jedoch nicht schnell genug, Sie beleidigten uns andauernd. Hilfesuchend bei diesem Wetter legte sich vor unser Boot ein Sportboot. Das Pärchen verließ Ihr Boot. Ein Besatzungsmitglied des Fischerschiffes kam an Land und versuchte das Sportboot los zu machen. Glücklicherweise kam in diesem Moment das Pärchen zurück. Ich weiss nicht was sonst passiert wäre. Wir versuchten schnellstmöglich den Platz zu verlassen waren gezwungen wieder an unseren eigentlich Platz zurück zu gehen. Wieder half uns nur der kroatische Mann. Die Besatzung pöbelte immer weiter. Ich schrie, bitte helft uns. Nichts! sie lachten uns aus, als würden Sie lediglich darauf warten, dass etwas schief geht. Mit Hilfe des kroatischen Mannes konnten wir uns Boot dann festmachen.

er tauchte mit Insiderwissen und half unser Boot sicher festzumachen. Wir sind diesem Mann unendlich dankbar.

Im Nachhinein erfuhren wir und die Vermieter, dass die Agentur 50% Aufschlag auf unseren Liegeplatz-Preis aufschlug und als Provision erhielt. Provision auf unser Haus im Gegensatz 10%. Mit diesem Bericht, möchte ich keine Meinung bilden, ich möchte auch keine Fachmännischen Besserwisser Kommentare unter meinem Beitrag. Ich möchte Euch einfach mitteilen, was passieren kann wenn man auf der Insel Vrgada im Nordhafen an dem freien Ponton-Steg, der zugänglich für alle ist anlegt. Was passieren kann wenn Wind aufkommt an dieser Stelle, was passieren kann, wenn man Hilfe braucht und die Menschen sich umdrehen und weggehen und wie man als Tourist auch abgezockt werden kann. Für uns war dies, das schlimmste Erlebnis auf unserer Top10 Liste über die wir sicherlich immer wieder sprechen werden!

Mit freundlichen Grüßen

Daniela

ERFAHRUNGEN & MEINUNGEN

Wissenswertes und Interessantes aus den Zuschriften 2022

Tageslieger an Bojen

immer lauter werden Stimmen "Abzocke" wenn es unter anderem um Liegegebühren für eine Nacht an einer Boje geht. Das stimmt vermutlich auch, aber wenn irgend möglich schneidet sich jeder vom Kuchen des Tourismus ein möglichst großes Stück ab. Da sind wir in Österreich, Deutschland, u.s.w. nicht viel anders. Dann müssen wir auch so fair sein, aus Kroatien kein völlig konträres Verhalten zu erwarten.

So manches Motorboot hängt mit Badegästen einen ganzen Tag an einer Boje und wenn abends der Marinero zum kassieren kommt legen sie ab. Zwischenzeitlich haben etliche Segler in der Bucht keinen Platz gefunden, obwohl diese dann in der Nacht halb leer ist. Diesem egoistischen und rücksichtslosen Verhalten kann nur mit der "Keule" Geld entgegen getreten werden.

Dann aber werden wir noch lauter "Abzocke" rufen, obwohl es doch von einigen von uns selbst verursacht wurde.

m.f.g.

Ernst

Preisdifferenz an Tankstellen

Die gestiegenen Spritpreise werden scheinbar von einigen Tankstellen an der Küste zur Verbesserung Ihres Gewinnes genutzt.

Wir sind derzeit selbst unterwegs auf der Adria und verstehen nun die Rückmeldungen unserer Freunde.

Die Tankstellen haben 2 Dieselsorten. Eurodiesel und Eurodiesel G Power.

In Umag konnten wir wählen welchen das wir möchten, vorgestern in Zaglav auf Dugi Otok konnten wir das nicht.

Auf die Frage hin warum, bekamen wir die Antwort für Boote gibt es nur Eurodiesel G Power.

Alle 4 Zapfsäulen an der Wasserseite waren jetzt in Zaglav mit Eurodiesel G Power und dem hohen Preis beschriftet.

Ob hier wirklich das rauskommt was drauf steht ????

Bei seitlichen Anleger der von der Autozapfanlage bedient wird, reicht nur mehr der Schlauch vom Eurodiesel G Power bis zum Kai.

Legale Abzocke? – willst Du oder willst Du nicht? – in Zaglav stellt sich auch nicht der Versuch auf eine andere Tankstelle auszuweichen.

Und der Unterschied ist nicht gerade wenig 16,42 Kn/ltr. Eurodiesel G Power zu 12,89 Kn/ltr. Eurodiesel Ähnliches wurde uns von Freunden von Male Losinje berichtet. (Tankstelle von See her kommend die 1.)

Ideal wäre eine Onlineliste welche Tankstellen an Boote welchen Diesel verkaufen.

Liebe Grüße

Walter

ERFAHRUNGEN & MEINUNGEN

Wissenswertes und Interessantes aus den Zuschriften 2022

Perjesac-Brücke

Hallo Skippertipsteam,

wie versprochen ein kurzer Bericht über die Peljesacbrücke, die am 26.07.2022 eingeweiht wurde. Wir durften die Brücke mit 2,5 km Länge am 01.08.2022 jetzt zum ersten Mal befahren und waren schwer beeindruckt. Da wir unseren Campingplatz in Brijesta haben, hatten wir Befürchtungen wegen des Straßenlärms, der jedoch erfreulicherweise komplett(ausser Motorrädern) ausgeblieben ist.

Besonders erwähnenswert ist die bauliche Meisterleistung der Strabag oben in den Bergen. Nach der Brücke folgen ein 500m langer Tunnel, dann die Talbrücke und folgend ein 2,5 km langer Tunnel zur zentralen Inselstraße.

Der Ort Brijesta hat eine eigene Abfahrt bekommen. Leider ist hier die Beschilderung sehr unübersichtlich und für Ortsunkundige sehr verwirrend. Es wird mit gelben Schildern an der Ortsabfahrt Brijesta nach Orebic/Korcula und auch Ston verwiesen. Hier führt jedoch die alte Straße mit etlichen Serpentinaen an die Inselhauptstraße heran, die sehr viele Gespannfahrer, Wohnmobile und PKW die Straße hochtreibt-sicherlich mit Schweißperlen

Folgt man jedoch der blauen Beschilderung Ston/Dubrovnik kommt man innerhalb weniger Minuten zur neu gebauten Inselstraße Richtung Ston. Dort gibt es auch die Ausfahrt Richtung Orebic und führt weiter auf der alten Inselstraße Richtung Korcula.

Wie bereits angenommen, endet die neue Straße bereits in Prapatno mit der Abfahrt zur Fähre nach Mljet UND Ston. Die enge kurvige Straße nach Ston wurde nur leicht verbreitert und der gesamte Verkehr muss durch Ston.

Folge: Es wurden Polizisten in Ortsmitte postiert, die versuchen den Verkehr zu regeln. Insbesondere der Verkehr aus dem Süden verursacht Staus, die schon mal mehrere km betragen können. Der Ort selbst ist maßlos überlaufen und auch durch Reisebusse gefüllt, sodass ein Sitzplatz in einem der Restaurants oder ein Parkplatz Glücksfälle sind. Charterer die in Ston, Dubrovnik oder Slano chartern wollen, sollten dies bedenken.

Negativ aufgefallen ist, dass es bisher keine Tankstelle gibt. Wer also Richtung Orebic unterwegs ist oder Bootssprit mitnehmen muss, sollte dies auf der INA an der Abfahrt nach Peljesac(Küstenstraße) erledigen. Dafür erreicht man das Neretvadelta/Ploce in nur noch 20 min. Früher 1,5 h Stunden mit Grenze Neum.

Ein Rastplatz wurde vor Prapatno fertiggestellt. Der Rest mit Brücke über den südlichen Stonr Kanal und der Tunnel, der Höhe Zamaslina aus dem Berg kommt und die restliche Anbindung an das Festland fehlen bzw. werden erst Oktober/November fertiggestellt.

Obwohl es einen riesigen Eingriff in das Tal und die Bucht von Brijesta(Natur) gegeben hat, haben sich unsere beiden Koyotenrudel nicht vertreiben lassen und sich jeden Abend durch das gewohnte Heulen verständigt. Auch die Landschildkrötenpopulation war dieses Jahr wieder da, was uns sehr gefreut hat, nachdem diese letztes Jahr bei den Bauarbeiten völlig verschwunden waren.

Letztendlich eine bauliche Meisterleistung und für die Kroaten ein großes nationales Projekt, wie wir durch viele persönliche Gespräche mit Ortsbesuchern erfahren durften.

Sven

ERFAHRUNGEN & MEINUNGEN

Wissenswertes und Interessantes aus den Zuschriften 2022

Premuda - Bojen

im August waren wir Richtung Süden unterwegs.

Premuda war unser drittes Etappenziel. Da hier das Wasser sehr klar und nicht zu tief ist, tauche ich gewöhnlich nach Anlegen an der Boje den Mooringblock ab. Wir lagen westlich vom Hafen parallel zur vorgelagerten Insel. Ich hatte kein gutes Gefühl, da wir vor ein paar Jahren bei einem heftigen Gewittersturm beobachten mussten wie sich zwei Segelyachten von den Bojen los rissen und eine sogar an den Strand getrieben wurde. Meine Angst war nicht unbegründet.

Unser Mooringblock war komplett umgekippt und die Trosse scheuerte an der Betonkante. Wir legten um an die Nächste, die in Ordnung war. Später beim Schnorcheln entdeckte ich noch zwei weitere gekippte Blöcke. Einer davon war gebrochen und hatte nur noch die Hälfte der Haltekraft.

Also bitte vorsichtig sein und hier lieber mal zur Taucherbrille greifen.

Werner

Bojenfelder - Müllentsorgung

Seit Jahren suche und bekomme ich viele Informationen über die kroatische Küste und Schifffahrt auf Eurer Homepage. Ich selbst chartere 2 x im Jahr ein Motorboot (ca. 36 – 42 ft.).

Leider mußte ich schon im Vorjahr feststellen und heuer fiel es mir besonders auf:

Bei Übernachtungen in einem Bojenfeld wird kaum mehr Bordmüll mitgenommen.

Wohin mit dem Müll? Vielleicht könnt Ihr an entsprechender Stelle dieses Thema sensibilisieren.

Ich denke, so manche Crews werden diese über Bord entsorgen und der Müll wird später an der Küste angespült.

Man bezahlt ja schließlich für die Boje. Diese Bojenfelder werden auch häufig von den Gemeinden selbst betrieben.

Auch mußte ich heuer im Sommer feststellen, daß z. B. in Kaprije der Kassierer einen Enterhaken der an einer Boje hing und die Crew aufgrund des starken Windes leicht überfordert war, einfach in sein Boot legte und ohne der Crew zu helfen, wieder wegfuhr! Dies war ca. um 14.00 Uhr.

Als wir am Abend in Kaprije in ein Restaurant gingen, sahen wir, daß dieser Kassierer stark betrunken war. Also ein „Aushängeschild“ dieser Gemeinde.

Liebe Grüße und ich freue mich schon auf euren nächsten Beitrag.

Gerhard

ERFAHRUNGEN & MEINUNGEN

Wissenswertes und Interessantes aus den Zuschriften 2022

Zdrelac-Passage, Brücke

Die Durchfahrt habe ich mit weichen Knien auch schon mit einer Segelyacht gemacht, oder besser machen mußten. Zum Glück haben wir keinen Schaden erlitten.

Die Schilder an der Brücke sind viel zu klein, um sie von Weiten sehen zu können. Siehe auch Bilder im kroatischen Beitrag - versuchen Sie mal auf den ersten Bildern dort, die Höhenangabe zu lesen.

Es gibt auch sonst vor der Brücke kein Achtungszeichen in Seehöhe. Aus Richtung Festland ist ein Wenden, wenn man die Höhe oben an der Brücke - mit Frenglas - endlich erkannt hat, nicht mehr möglich, da in der Durchfahrt ständig eine Strömung von mindestens 3 Knoten herrscht.

Als mein Wendemanöver nicht geglückt ist, habe ich mich entschieden, quer "durchzurutschen", damit bei einer eventuellen Berührung durch Kränkung vielleicht nicht viel passiert.

Also eine deutliche Kennzeichnung sieht anders aus.

mit freundlichen Grüßen

Uwe